



St. Cornelius
St. Tönis

Kommt und seht



Doppelausgabe

vom 01.08. bis 14.08.2021

PFARRBRIEF Ausgabe 31+32/2021

1. August 2021 18. Sonntag im Jahreskreis Lj. B



» Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. «

1. Lesung: Ex 16,2 – 4.12 - 15
2. Lesung: Epheser 4,17.20 - 24
Evangelium: Johannes 6,24 - 35

Ausgelegt

Johannes 6,24 - 35

Keine Frage, wenn jemand Hunger leidet, dann braucht er keine wohlfeilen Worte, sondern etwas zu essen und am besten einen Broterwerb, der ihn dauerhaft nährt. Das Manna vom Himmel war für Mose und die Israeliten in der Wüste überlebenswichtig, aber es war eine noch größere Gabe als Nahrung zum Sattwerden.

Man konnte es nicht horten, man musste es jeden Tag neu finden. Und es war immer wieder da. Israel verstand es als Botschaft, dass Gott im Bund mit den Menschen ist und für sie sorgen möchte. Könnten wir dieses Vertrauen in das Leben aufbringen, wir müssten nicht mehr gierig sein. Wir müssten keine Angst mehr haben, zu kurz zu kommen. Wir könnten dankbar leben und teilen. Vielleicht klingt das utopisch. Aber die Erde hat genug für alle Menschen. Jesus fordert seine Zuhörer heraus, über die materielle Sorge nach Nahrung hinaus zu denken und nach dem Brot zu streben, das vom Himmel kommt. Dass wir dem Leben vertrauen, das es uns geben will, was wir brauchen. Und dass wir an einer Welt mitarbeiten, in der dies kein frommes Wunschdenken ist, sondern gelebte Wirklichkeit.

Klaus Metzger-Beck

8. August 2021 19. Sonntag im Jahreskreis Lj. B



» So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. «

1. Lesung: 1. Könige 19,4 - 8
2. Lesung: Epheser 4,30 – 5,2
Evangelium: Johannes 6,41 - 51

Ausgelegt

Johannes 6,41 - 51

Jesus ist das lebendige Brot, wie er es selber sagt. Mehr Selbstbewusstsein geht kaum noch. Doch, in einem anderen Satz in diesem Text steigert sich Jesus noch und sagt: Wer glaubt, hat das ewige Leben. Bei diesem Moment wäre ich gerne dabei gewesen und hätte gerne gesehen und gehört, wie Jesus bei diesem Satz aussah und wie der Satz aus seinem Mund geklungen hat. Zum Glauben gehört manchmal mehr als das Lesen von schönen Sätzen. Ich hätte auch gerne die Schönheit in Jesu Gesicht gesehen und die Schönheit des Klangs gehört. Es muss schön gewesen sein, als Jesus das sagte. Der Satz selber ist ja schon schön, wie mag er dann erst geklungen haben? Auf eine eigentümliche Weise verlockend, nehme ich an. Der Satz sagt ja etwas Ungeheuerliches. Wer glaubt, hat schon. Da wartet nichts in einer unbestimmten Zukunft. Du, der du hier sitzt, auf mich hörst, mich ansiehst, an mich glaubst – du hast schon das ewige Leben. Du musst auf nichts mehr warten; du musst auch den Tod nicht fürchten, denn du hast ja schon das Ewige. Du bist schon geadelt mit dem ewigen Leben. Es genügt, dass du Ja zu mir, Jesus, sagst. Nur darum geht es, Ja zu sagen. Dieses Ja kann dir niemand mehr nehmen, denn du lebst es ja dann auch. Du lebst in Jesu Geist der Liebe. Und wenn das ewige Leben mit etwas beginnt, dann mit Liebe.

Michael Becker

Kath. Kirchengemeinde St. Cornelius, Kirchplatz 17, 47918 Tönisvorst
Öffnungszeiten: di-do-fr 10 – 12 Uhr, mi 9-11 Uhr und do 16 – 17:30 Uhr

☎ 02151/790350 ✉ mail@cornelius-tv.de 📠 02151/791660 www.gdg-kempen-tönisvorst.de

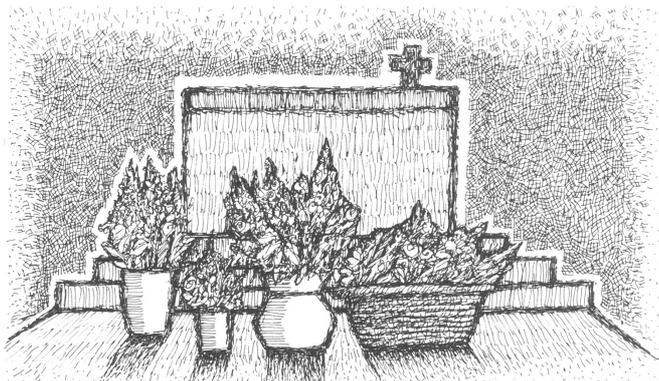
Öffnungszeiten:

Das Pfarrbüro bleibt für die Zeit der Sommerferien, bis einschließlich 16.08.2021 donnerstagsnachmittags geschlossen.

Die Friedhofsverwaltung ist in der Zeit vom 29.07. - 20.08.2021 nicht besetzt.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Corona-Schutzverordnungen in der Kirche unverändert sind. Bitte melden Sie sich vorher online oder telefonisch im Pfarrbüro an.

B. Heinen



Von duftenden Rosen erzählt die Legende: Sie blieben statt Moder und Leichengeruch im Grab der Maria. Mit ihrer Aufnahme in den Himmel feiern wir, was uns allen „blüht“. Wir binden Blumen und Heilkräuter für die Kräuterweihe.

Wir laden herzlich ein zur hl. Messe mit Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt am Sonntag, 15.08.2021 um 11:30 Uhr in unsere Pfarrkirche.

SAMSTAG, den 31. Juli

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Sechswochenamt: Christa Wimmen

SONNTAG, den 01. August

11:30 Uhr: hl. Messe

-Koll. f. d. Erhalt d. Pfarrkirche

15:00 Uhr: Tauffeier

MITTWOCH, den 04. August

19:00 Uhr: hl. Messe

1. Jahrgedächtnis:

Friedrich Zitz, Heinz Pöttgen

Jahrgedächtnis:

Barbara Maria Lukovich, Maria Maras, Hellmuth Winter, Magarete Bracik, Barbara Bauer, Tony Schoofs, Else Opterweidt, Richard Beckers, Anton Wiechers, Johann Grillhösl, Hans Günter Gries, gest. Meßf. f. †† Ehel. Heinrich Höh u. Gottfried Höh

Donnerstag „offene Kirche“ 10 – 12 Uhr

SAMSTAG, den 07. August

10:30 Uhr: Ehejubiläum Goldhochzeit von Wolfgang u. Christel Lindenau

16:00 Uhr: Tauffeier

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

SONNTAG, den 08. August

11:30 Uhr: hl. Messe

Sechswochenamt: Julius Wackers

– Kollekte f. d. Kirchenkasse

MITTWOCH, den 11. August

19:00 Uhr: hl. Messe

1. Jahrgedächtnis:

Doris Chucher, Wolfgang Adolph, Wilma Kamps, Margarete Jansen

Jahrgedächtnis:

Luise u. Paul Driehsen, Hermann Josef Hahnen, Renate Robertz, Roswitha Dengs, Bernd Spee, Elisabeth Lompa, Wilhelmine Wolters, Irene Scheuren

Donnerstag „offene Kirche“ 10 – 12 Uhr

SAMSTAG, den 14. August

15:00 Uhr: Trauung

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

SONNTAG, den 15. Aug. Mariä Himmelfahrt

11:30 Uhr: hl. Messe mit Kräutersegnung

Meßf. f. d. Lebenden u. †† d. Fam. Nowak, Fam. Maria Slowik, Fam. Josef u.

Wladyslawa Wierzba u. Maria Kupiec,

Meßf. f. + Peter Wischnewski

-Koll. f. d. Erhalt d. Pfarrkirche

Änderungen vorbehalten